

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**
zur Kenntnis im: **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: Grundschule am Hechinger Eck - Raumsituation

Bezug: Vorlage 199/2011
Anlagen: 2 Bezeichnung:
Anlage 1: Lageplan
Anlage 2: Grundrissplan

Beschlussantrag:

1. Zur Überbrückung des Raumengpasses an der Grundschule Hechinger Eck werden ab September 2011 ein zusätzlicher Betreuungsraum sowie Container angemietet.
2. Zur Finanzierung der Maßnahmen wird unter der HH-Stelle 1.2117.5300.000 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 70.600 Euro und unter der HH-Stelle 2.2117.9351.000-1000 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 6.000 Euro bewilligt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt in voller Höhe durch Mehreinnahmen bei den Sachkostenbeiträgen (HH-Stelle 1.2940.1710.000).

Finanzielle Auswirkungen	Haushaltsstelle	Jahr 2011	Jahr 2012
<u>Vermögenshaushalt:</u> Grundschule Hechinger Eck, Anschaffung Ausstattung	2.2117.9351.000-1000	6.000 €	
<u>Verwaltungshaushalt:</u> Containeraufstellung und laufende Miete	1.2117.5300.000	70.600 €	37.800 €
Haushaltsbelastung gesamt		*76.600 €	37.800 €

* Deckung durch Mehreinnahmen

Ziel:

Überbrückung des Raumengpasses an der Grundschule Hechinger

1. Anlass / Problemstellung

In der Ausschusssitzung am 09.06.2001 hat die Verwaltung mit Vorlage 199/2011 über die Raumsituation an der Grundschule am Hechinger Eck informiert und zugesagt, mögliche Lösungsalternativen zu prüfen.

2. Sachstand

2.1 Ergebnis der Prüfung:

Die Prüfung der Lösungsalternativen hat Folgendes ergeben:

In der Schule sind, wenn keine Schülerinnen und Schüler in der Betreuung abgewiesen werden sollen, ab September 2011 an zwei Tagen (Dienstag und Donnerstag) bis 14.30 Uhr im Mittagsband 192 Kinder anwesend. Alle Kinder haben auch den Bedarf an Mittagessen angemeldet. An den übrigen Tagen sind die Kinder bis 13 Uhr anwesend und dann noch teilweise in der Spätbetreuung bis 17 Uhr (täglich zwischen 51 und 59 Kinder). Die Schule ist im Betreuungsbereich für ca. 130 Schulerinnen und Schüler ausgelegt.

Um den großen Betreuungsbedarf im Mittagsband abzudecken, wurden folgende Möglichkeiten geprüft:

- Anmietung eines Raumes als Mensa im Carl-Sonnenschein-Heim.
Der Raum steht leider nicht zur Verfügung.
- Anmietung eines Betreuungsraumes in der Memminger Straße (GWG) für ca. 20 Kinder.
Der Raum konnte bereits angemietet werden und steht ab September zur Verfügung.
- Essensversorgung im Lotte-Zimmer-Haus. Hier könnten ca. 25 Kinder Mittagessen. Vom Lotte-Zimmer-Haus liegt bisher noch keine endgültige Rückmeldung vor. Die externe Verpflegung ist schulorganisatorisch schwierig und verursacht einen zusätzlichen Personalbedarf für die Begleitung der Kinder.
- Essensversorgung in der Loretto-Gaststätte. In der Loretto-Gaststätte könnte eine Gruppe mit ca. 25 Kindern essen. Die externe Verpflegung ist schulorganisatorisch schwierig und verursacht einen zusätzlichen Personalbedarf für die Begleitung der Kinder.
- Container mit zwei Klassenzimmern je ca. 54 qm plus zwei kleine Differenzierungsräume (je 18 qm) und sanitäre Anlagen/Technik (47,2 qm), Flur (35 qm) insgesamt ca. 230 qm.

Zusätzlich wurde von der Verwaltung geprüft, wie dringlich der Betreuungsbedarf der 3.- und 4.-Klässler ist. Folgende Parameter wurden abgefragt:

- alleinerziehend,
- alleinerziehend und berufstätig,
- beide Elternteile berufstätig (Umfang der Berufstätigkeit) in Ausbildung,
- sonstige Gründe.

Insgesamt wurden 30 Rückmeldungen gegeben, bei 24 Rückmeldungen wurde festgestellt, dass beide Elternteile berufstätig sind und einen dringenden Betreuungsbedarf haben. Eine Abweisung dieser Kinder wäre somit sehr schwierig.

2.2 Lösungsvorschlag:
Gemeinsam mit Schule und Eltern wurde geprüft, was die sinnvollste und schulorganisatorisch tragbarste Lösung ist. Es wurde vereinbart, dass die Anmietung des Raumes in der Memminger Straße und das Aufstellen der Container derzeit die sinnvollste Lösung ist. Innerhalb des Hauptgebäudes sollen zwei Klassenräume in Betreuungsräume mit Essensmöglichkeiten umgewandelt werden.

2.3 Weiteres Vorgehen:
Die Verwaltung wird, sobald über die Maßnahme entschieden ist, die baurechtliche Genehmigung einholen und die Aufstellung der Container veranlassen. Da es sich bei den Containern um eine Interimslösung handelt, muss für die Schule mittelfristig eine nachhaltige bauliche Lösung zunächst für das Betreuungsproblem entwickelt werden. Es ist vorgesehen, bis zum nächsten Schuljahr 2012/2013 zu klären, inwieweit innerhalb des Hauptgebäudes weitere Räume angemietet werden können, zusätzlich wird die Variante eines Anbaus geprüft. Langfristig wird die Erweiterung auch des Schulraums notwendig werden.

Angesichts der Dringlichkeit muss die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen direkt nach dem 18.07.2011 beginnen, sofern ein Empfehlungsbeschluss des Ausschusses vorliegt.

3. Vorschlag der Verwaltung

siehe Beschlussantrag

4. Lösungsvarianten

Die Verwaltung könnte darauf verzichten, zusätzliche Räume für den Ganztagesbereich zur Verfügung zu stellen. Das hätte zur Folge, dass für ca. 35 Kinder kein Betreuungsplatz im Mittagsband zur Verfügung gestellt werden könnte. Außerdem bliebe der enorme Raumpass in der Schule unverändert bestehen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Anmietung der zusätzlichen Räume und der Container verursacht folgende Kosten:

a) Einmalige Kosten 2011:

- Verwaltungshaushalt:

Containeraufstellung, Technische Anlagen, Anschlüsse
incl. Genehmigungsplanung, ohne Demontage ca. 58.000 €

- Vermögenshaushalt:

Ausstattung Container (Schulmöbel) ca. 5.000 €

Ausstattung Betreuungsraum Memminger Straße ca. 1.000 €

gesamt: ca. 6.000 €

b) Laufende Miet-/Betriebskosten:

- Verwaltungshaushalt:

Monatl. Kosten Container 2.700 € (ca. 10 €/m² Miete + Betriebskosten): ca. 2.700 €

Monatliche Miete Raum Memminger Straße ca. 450 €

ca. 3.150 €

Zur Realisierung der Maßnahmen entstehen im Jahr 2011 Mehrausgaben von insgesamt 76.600 Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 58.000 Euro für die Aufstellung der Container sowie 12.600 Euro für die Anmietung der Container und des zusätzlichen Betreuungsraumes (Monate September bis Dezember). Auf den Vermögenshaushalt entfallen insgesamt 6.000 Euro für die Anschaffung der Ausstattungsgegenstände. Im Haushaltsjahr 2011 können die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen bei den Sachkostenbeiträgen (HH-Stelle 1.2940.1710.000) gedeckt werden.

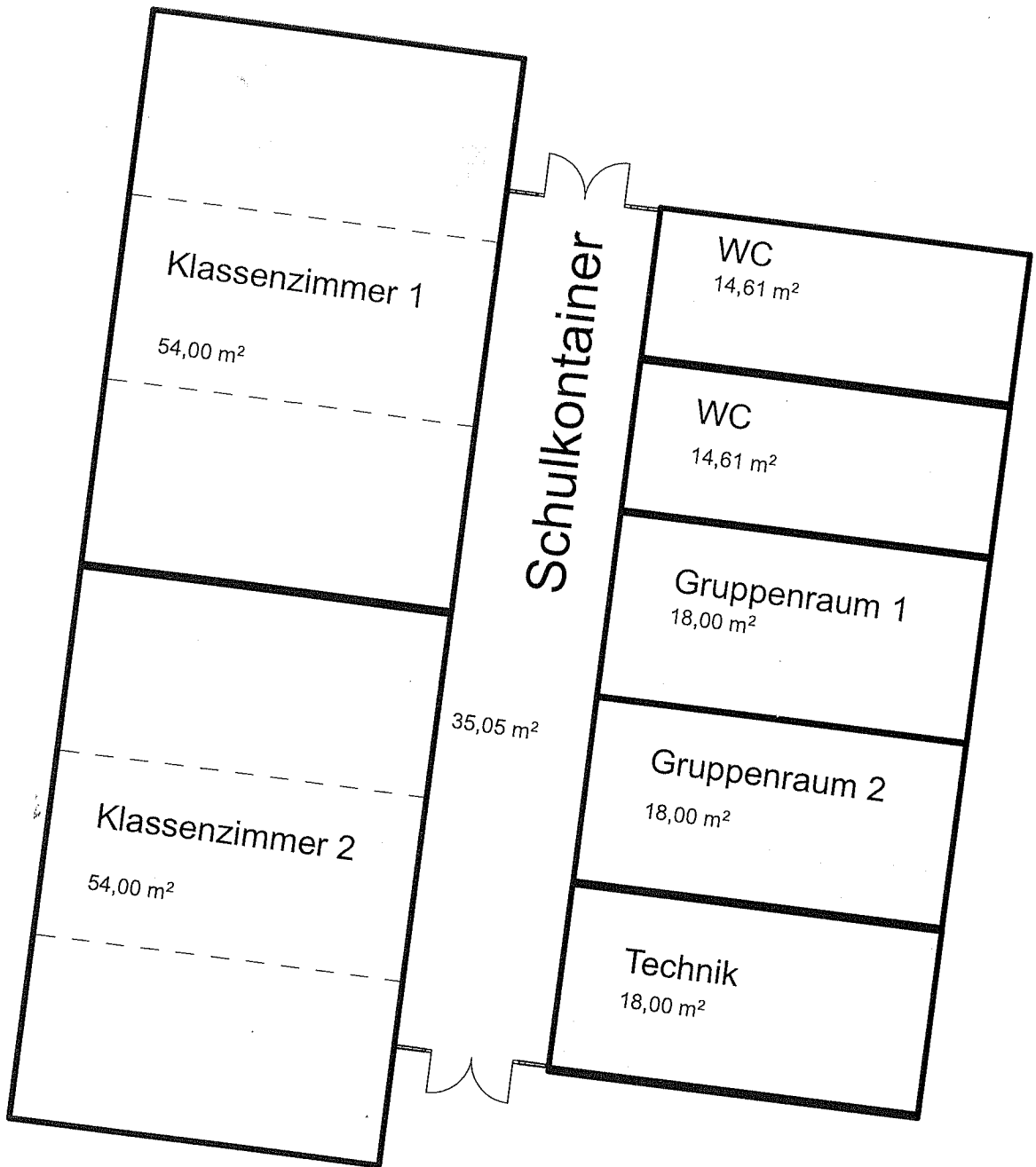
Ab dem Haushaltsjahr 2012 fallen jährlich ca. 37.800 Euro an Ausgaben an (Miet- und Betriebskosten). Die notwendigen finanziellen Mittel werden von der Verwaltung in den Haushaltsentwurf 2012 eingestellt.

6. Anlagen

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Grundrissplan





T-T-T-T-T